



Entwurf, Protokoll, Kokreistreffen, 11.05.2016

Anwesend:

KK: Thomas, Dirk, Achim, Heshmat, Kerstin, Roland, Hanni, Werner, Hermann, Wolf, Mike, Hugo

BB: Andreas, Stephanie, Veronika Czech

Praktikantinnen BB: Katinka Klaas und Catherine Gotschy

Entschuldigt: Hardy, Sandra, Dorothee, Hardy

1. Formalien

- a. Protokoll: Mike
- b. Moderation: Thomas und Dirk

2. Auswertung zur Diskussion der Studie auf dem Ratschlag

- a. Allgemeine Einschätzung
 - generell gut, dass Teilnehmer/innen stärker zu Wort gekommen sind anders als sonst
 - hat allerdings auch gezeigt, was für Positionen / unterschiedliche Einschätzungen / Befürchtungen in dieser oder jener Frage vorhanden sind (bspw. Beitrag von einem Vertreter attac München zur Geflüchteten-Debatte und Asyl) / längere Debatte auch dazu und dem Umgang damit.
 - offenbar Unklarheiten im Vorfeld was die Bearbeitung und Zulassung von Anträgen beim vergangenen Ratschlag angeht.
 - schlecht wurden persönliche Angriffe gewertet (besser sachlich die Probleme, die ja da sind, auf den Tisch bringen und nicht an einzelnen Personen abarbeiten)
 - Mythos von „geheimer Machtzentrale“? Kokreis entkräften
 - Vorschlag: Anonymität der Kokreis- / Ratsmitglieder entgegenwirken indem die Personen auch auf der Webseite vorgestellt werden bzw. mit Foto auftauchen. Damit Leute wissen, wer die Leute sind. Bisher findet man nur die Büromitarbeiter/innen dort und nicht die gewählten Mitglieder.
 - Erklärungen was das demokratische Verständnis bzw. die gelebte Praxis in attac ist (Konsens vs Basisdemokratie). Für nicht wenige ist das Abstimmungsprozedere intransparent bzw. unverständlich.

b. Umsetzung beschlossene Anträge

- Projektgruppe zur Studie (PG Attac-Studie / Steuerungsgruppe):
Wer arbeitet da mit? (Catharina Wallkhoff, Dieter Bodin (?),
Detlev Matthias Daniel, Maira Frisch, Michae Djie, Lutz Dudek,
Ralf Liebers)
- Erweiterung Bildungskoordination / Kommunikation /
Gruppenunterstützung (Vorgehen: Erstmal in einer Region /
einem Ort testen) -> innerverbandliche Unterstützung /
Kommunikationskultur (konkret siehe Beschluss vom Ratschlag) -
> BiKo kümmert sich darum und das Konzept wird beim nächsten
Rat vorgestellt. (Pilotprojekt)
- Stipendien (Kriterien und Umfang bis in 4 Wochen fertig.) Dirk
und Andreas machen Vorschlag und schicken es rum.
- Vernetzung (Aktivierung von Regionaltreffen zur besseren
Vernetzung) [dezentrale Strukturen fördern bzw. den
Regionalgruppen helfen dies zu realisieren] / Gute Sache, aber es
liegt hauptsächlich bei den Gruppen selbst, - Rat oder KK kann
hier schlecht Vorgaben machen bzw. sollte das nicht versuchen.
Aber Unterstützung sollte bei Bedarf zur Verfügung stehen.
(Hinweis: aus praktischer Sicht in naher Zeit bspw. Anti-TTIP
Demos eine überregionale Vernetzung der attac Gruppen eh
nötig)
- „Mach mit bei attac“, weitere PG (sowie weitere Punkte, bspw.
sieben Punkte von Peter Grottian) (in der Gruppe: Wolf, Peter
Grottian u.a.) (Gruppe überschneidet sich u.a. personell mit PG
von (i.))

Zum Verständnis: Es gibt zwei Projektgruppen. PG „Mitmachen in
attac“ und PG „Attac-Studie“ (personell teils deckungsgleich)

→ Stephanie und Achim würden gern noch mit in die PG „Attac
Studie“

→ Unklarheiten welche Gruppe ist für was genau zuständig ist.

Darum Verfahren jetzt: Beteiligte telefonieren sich zusammen und
klären das ab. (Wolf kümmert sich)

- Extrapunkt: Ressourcen TTIP
 - Ressourcen von attac bei bundesweiter
Bündnisarbeit am Limit (ehrenamtlich im Vergleich
zu vielen anderen, an Bündnissen teilnehmenden
Organisationen die das hauptamtlich absichern)
 - Möglichkeit prüfen „Stipendium“ für TTIP
Koordinationsarbeit (bis in spätestens 4 Wochen
abzuklären)



- Generell zu Bündnisarbeit:
 - Weitere Leute für Bündnisarbeit befähigen
 - Begleitung für potentiell neuer Leute (Werner, ab frühestens Mitte Juni)

3. Infos

- a. Kampagne gegen Schaffung Bundesfernstraßengesellschaft (ÖPP)
 - U.a. Grundgesetzänderung um Autobahnen / Fernstraßen zu teilprivatisieren (ÖPP) (GiB & AG Privatisierung), ggf mit ver.di. (Ursprungsgesetz aus den 30ern -> darin ist geregelt, dass Bund bzw. Länder verantwortlich in Betreuung der Straßen sind. Mit Grundgesetzänderung soll Weg für Public Private Partnership freigemacht werden.)
 - Carl oder Laura von GiB für nächsten KK einladen nach Hannover
 - Dazu u.a. aktuelle Infos zu neuen Plänen zum Bahnbörsengang (noch in dieser Legislaturperiode) → Teilprivatisierung von DB Arriva und DB Schenker, sowie Auflösung Subholding DB Mobility Logistics → brauchen genauere Informationen (siehe u.a. Artikel in Junge Welt vom 10.09.2016 von Sabine Leidig dazu). → und das damalige Bündnis bzw. die Reste davon sollten aktiviert werden (Bahn für Alle / Bürgerbahn statt Börsenwahn / Bahn von unten) etc. → Bahnkampagne wieder hochfahren (Heshmat ist erstmal Ansprechpartner / Kontaktperson von Kokreis und hält Kontakt)
- b. Quartalsbericht
 - Siehe Mail von heute morgen über FMKK (11.5.16) (Andreas)
 - Knapp 30.000 Mitglieder (davon einige Karteileichen)
- c. Kurzinfo: Bewerbungsverfahren Gruppenunterstützung; move/Fundraising
 - Gruppenunterstützung: Weniger Bewerbungen als sonst üblich, aber mehrere geeignete Personen dabei (am 12.5. Bewerbungsgespräche) (Stephanie)
 - Mitgliederverwaltung/Fundraising: Keine geeignete Personen im Bewerbungskreis. Neue Runde / neue Ausschreibung), angepeilt Anstellung am 1.7. (Andreas)

4. Auseinandersetzung um Flucht und Rechtspopulismus

- a. Update zu den laufenden Bündnisprozessen
 - Welcome2stay (Update Werner, Ergänzung Veronika)
 - Unterbesetzung im Prozess
 - Diese Woche soll Programm fertig sein
 - Programmatische Änderungen / Veränderungen
Schwerpunktsetzungen



- Mehr Anmeldungen zu Workshops / inhaltlichen Beiträgen als räumlich möglich
- Unklarheiten im Vorbereitungskreis bzgl. personeller und inhaltlicher Besetzung der drei Panels
- Auftakt jetzt anders als vorher geplant... nicht Wirkung in die Stadt hinein sondern mehr als Kongressauftakt
- Unklar bisher noch Abschluss des Kongresses am Sonntag
- Geplant ist, dass es Verabredungen am Ende des Kongresses als Ergebnis gibt. (zukünftige Planungen)
- Jetzt Problem: Repräsentationslogik ist leider drin (verschiedene Bündnisorganisationen auf den Panels) (jetzt sehr viel Linkspartei u.a.)
- U.a. evtl. schwierig Panel 2, da dort Adopt a revolution das Syrienthema besetzt (ohne Gegenpart dazu) (Thema in attac und nicht nur da kontrovers diskutiert und unterschiedliche Positionen)
- Aufstehen gegen Rassismus
 - 3.9. zentraler Aktionstag in Berlin (gesetzt)
 - a. Vormittags Demo, aber auch Charakter Fest / Musik etc. (attac u.a. gefragt Künstler/innenbeschaffung)
 - b. Kostenvolumen: 60.000 Euro
 - c. Frage wer in Trägerkreis geht ist gekoppelt an Kostenfrage
 - d. „Ausbildung“ von „Stammtischkämpfer/innen“
 - e. Bündnis: Anfang Juni nächstes Treffen mit erweitertem Koordinierungs- und Trägerkreis (Überlegungen eine ganze Stelle oder zwei halbe Stellen über ein Jahr.)
 - f. Diskussion um gemeinsame Demonstration mit Friedensbewegung am 8.10. hat stattgefunden aber aufgrund von terminlichen Überlegungen (Wahlen in Berlin) für den 3.9. entschieden, aber mit positivem Bezug auf 8.10.
 - g. Thomas würde in Koordinierungskreis gehen für attac (weitere Mitarbeit: Werner ab Mitte Juni, und Wolf)
 - h. Vorschlag: 5000,- bereitzustellen für Demo und für Stammtischkämpfer/innenausbildung
- Hand in Hand gegen Rassismus (Berlin, Bochum, Hamburg, Leipzig, München) (19.6. bzw. am 18.6. in München)
 - a. Können nicht extra Finanzen geben, sind aber im Trägerkreis. Lokale Gruppen sind ggf im Boot.

5. Gemeinnützigkeitsdebatte

- a. Andreas führt aktuelle Entwicklungen und Inhalt der Klagebegründung aus (Abgabenordnung, also die gesetzliche Grundlage, erwähnt an keiner Stelle dass politische Tätigkeit nicht erlaubt sei. Sie verbietet nur parteipolitische Unterstützung. → Anwendungserlass spiegelt nicht den Geist des Gesetzes wieder.) → Der Text ist schön, aber noch nicht ganz fertig. Nächste Woche will der Anwalt die Klagebegründung einreichen. Verwendbare Argumentation für unsere Öffentlichkeitsarbeit. (möglichst vor Europameisterschaft)
- b. Ggf Adressat Schäuble, bzw Bundesfinanzministerium, da der „Anwendungserlass“ (zuständigkeit BmbF) nicht „gesetzeskonform“ ist. Forderung Gesetzeskonformität herstellen.
- c. Aus Anwaltssicht nur zwei Gründe die uns wirklich die Gemeinnützigkeit nicht zusprechen können: 1. Direkte oder indirekte Unterstützung einer politischen Partei. Und 2. Wenn wir unsere, in der Satzung festgelegten Ziele nicht verfolgen. Beides ist nicht der Fall. Anwalt sieht gute Chancen, dass wir in Kassel gewinnen könnten.

6. G20 Gipfel 2017 in Hamburg

- a. Stand Einladung: Die Einladung für Treffen am 17.06.2016 (Fr vor Ratssitzung) ist am Montag rausgeschickt worden an zahlreiche Organisationen → DGB Haus in Frankfurt/Main (wir rechnen momentan mit ca. 50 Personen)
- b. Einschätzung: Wird nächstes Jahr größere Sache. Viele Akteure werden sich darauf beziehen. Möglichst ähnliche Konstellation wie bei Heiligendamm erwünscht.
- c. Stephanie richtet erstmal attac-interne Mailingliste dafür ein

7. TTIP

- a. Kurzer Rückblick letzte Aktivitäten (Demo in Hannover 23.4.)
 - Gute Veranstaltung, gute Resonanz
 - Mehr Social Media Aktivitäten (sollten wir auch als attac mehr machen)
 - „politische Ordner“ / gute Erfahrungen
 - Einige Schwierigkeiten bei der Verteilung und Umsetzung praktischer Tätigkeiten / u.a Probleme mit Ordnern die erst Zusagen gemacht haben, dann aber nicht erschienen sind (Verbindlichkeiten)
 - Polizei hat vorab Zahlen rausgegeben, die falsch waren (Bündnis hat nach Zählung und Absprache 90.000 offiziell rausgegeben)
- b. Stand Aktivitäten Herbst
 - Planungen dezentrale Demonstrationen im Herbst in 6-7 Städten. Statt 24.9. jetzt auf 17.9. (weil SPD Parteikonvent vorab,



sowie Treffen informeller EU Ministerrat in Bratislava) Demo sollte nicht nach diesen beiden Treffen stattfinden sondern vorab um pol. Druck zu machen

- Einschätzung dass TTIP zunächst „eingefroren“ wird (nach Verhandlungsrunde im Juli). Unser Fokus sollte noch stärker auf CETA liegen.
 - Sieben Städte: München (oder Nürnberg), Stuttgart, Hamburg, Frankfurt, Köln, Berlin, Leipzig
 - Koordinatorenstellen in den Städten jeweils
 - Angepeilte finanzielle Beteiligung von Attac-Bund pro Stadt ca. 2000,-Euro (in 7 Städten -> 14.000 Euro) (angepeiltes Gesamtbudget: 900.000 Euro) → Beschluss: Kokreis beschließt 2000,- Euro pro Demonstration zum Bündnis dazuzugeben. (Näheres wird in der Finanz-AG geklärt.)
- c. Bündnisse Bayern und NRW (es muss regional Länderbündnisse geben für Mobilisierungen)
- Nochmal Debatte ob nicht sinnvoll auch in Landesregierungsitzen zu demonstrieren (da wo rot-grüne oder ähnliche Konstellationen: Stuttgart / Erfurt?)
- d. Tagung TTIP-freie Kommunen
- Konzeptpapier für Herbst, TK dazu nächste Woche, derzeit noch in Planung

8. Update zu laufenden Prozessen

- a. Panama-Papers
- b. Blockupy
- Blockupy International Treffen (ca. 50 Personen) in Berlin vergangenes Wochenende
 - Will sich beim 3.9. mit anschließen (Aufstehen gegen Rassismus), auch hier wurde 8.10. eingebracht, aber hat aus „verschiedenen Gründen“ nicht geklappt (mit Austeritäts-Thema das dort sichtbar gemacht werden soll). Wie genau attac dort auftritt (attac Block oder im Blockupy Block oder ohne Block).-> *Darüber sprechen wir beim nächsten Kokreis nochmal.*
 - Wollen am 2.9. Aktion am Arbeitsamt machen (in Berlin) (nicht international)
 - Am 18.3.17 Europ. Aktionstag
 - Und in Perspektive auf G20 in 2017
 - Debatte über Zukunft von Blockupy.
- c. Friedensbewegung
- Zentrale Demonstration am 8.10. (Bundesausschuss Friedensratschlag, FriKo Berlin und Kooperation für den Frieden),



Nächstes Vorbereitungstreffen am 2.6. in Dortmund, dort Aufrufverabschiedung

- Weiteres zur Info:
 - Ansonsten ebenfalls von 10.-12.06. StoppRamstein (Demo, Menschenkette, Camp)
 - Warschau, 6.-7.7 NATO Konferenz (Demonstration in Polen mit Mobilisierung auch aus Dtl.)
 - 25.-31.7. „Krieg, Macht, Flucht“, War starts here Camp (auf GÜZ Altmark), „Schnöggersburg“, Sachsen-Anhalt (20km von Magdeburg), (<http://www.war-starts-here.camp/>)
 - Perspektive G20 Gipfel
 - Nochmal Debatte über schwächelnde Friedensbewegung und Querfrontkampagne -> friedenspol. Engagement ist generell schwierig weil es automatisch negativ besetzt wird -> das ist nicht das was wir wollen, sondern attac hat Interesse an breiter Friedensbewegung ->
 - Werner: Debatte über Reiner Braun als Person (fehlende Distanzierung gegenüber Verleihung von Bautzener Friedenspreis) (sollte den Preis zurückgeben)
 - Wir brauchen eine Klärung generell zu dem ganzen Diskurs. (Barbara, Hugo, Mike versuchen nochmal bis zum Treffen beim nächsten Kokreis eine Klärung bzw. einen Vorschlag hin zu einer konstruktiven Lösung)

d. Schwerpunkt

- 27.8. (alternativ 10.08?) Tagung in Köln, über Kohleausstieg + Alternativen einer solidarischen Postwachstumsökonomie
- Ende Gelände am kommenden Wochenende

e. Sommerakademie (und parallel Aktionsakademie)

- Vom 3.-7.8. Düsseldorf
- Noch fehlende Programmtexte bitte bei Dirk einreichen (die die es betrifft wissen das sie gemeint sind)

f. Evangelischer Kirchentag

- 2017 in Berlin, wird größer angelegt sein (Jubiläum der Reformation)
- Eventuell größer und breiter vertreten als attac als sonst? (bisher immer mit Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“)
- Da Bundestagswahl, wird das ganze auch „Schaulaufen“ von Politiker/innen sein



- Laut Stephanie schwierig ins Programm reinzukommen, aber parallel Veranstaltungen organisieren und dort bewerben im Rahmen des Kirchentags.
- Hinweis: Bei 100. Kathol. Kirchentag in Leipzig (25.-29.5.16) auch die ganze Woche Parallelveranstaltungen außerhalb des offiziellen Programms (da wir ins offizielle auch nicht reingekommen sind)

Ende, 16:57